



„Fatima fragte den Alpkäser ungeduldig: ‚Und wo ist der Gletscher?‘

‚Gleich um die Ecke‘, kam es in Englisch mit starkem Oberländerakzent zurück.

Winter erklärte: ‚Die Briten haben vor mehr als hundertfünfzig Jahren das Berner Oberland als Tourismusdestination entdeckt.‘

‚Die beste Sicht haben Sie von der Hängebrücke aus.‘

‚Von der Hängebrücke?‘

Also nichts wie hin! Doch als Tom Winter, Sicherheitschef einer verschwiegenen Privatbank, und die attraktive ägyptische Geschäftsfrau und Geliebte Fatima Hakim von der Triftbrücke aus den

abschmelzenden Triftgletscher bestaunen, vergeht ihnen plötzlich ganz schnell die gute Laune – sie werden beschossen. Ein Mal mehr müssen sie um ihr Leben fürchten und rennen. Das geht so in Thrillern, und das ist in „Söldner des Geldes“, dem Erstling des Berners Peter Beck, nicht anders. Eine atemberaubende Geschichte auf blutigen Spuren in der heutigen Finanzwelt, wobei es auch für die Leser teilweise etwas Atem braucht bis zum grandiosen Finale an und in einer Staumauer im Grimselgebiet.